

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 154 | März 2009



4 Haus der Zukunft | 10 Neuzugezogene | 15 Gemeindeball | 25 Leiblachtaler Messe



Organisatoren 1. Leibachtalmesse
(von links)
Veronika Matt, Diana Sicher-Fritsch,
Thomas Klocker,
Dr. Anita Einsle, Heide Schulze-Ganzlin

Inhalt

Gemeinde	■
Haus der Zukunft	04
Sanierung Krone	08
Landbus: neuer Fahrplan	09
Neuzugezogene	10
Tankstellenkonflikt	12
Bürgermeisterabsetzung	14
Bildung	■
Spielgruppe Regenbogen	17
Computer im Kindergarten	18
Vereine	■
AC Hörbranz: Anfänger-Boom	20
Turnerschaft: Erfolge durch Christof Fessler	21
ECO Park Hörbranz: Hallensaison	22
Zuwachs für die Feuerwehrjugend	24
1. Leibachtalmesse	25
Soziales	■
Gottesdienst für Liebende	29
Veranstaltungen des Sozialsprengels	30
Dies & Das	■
Vorankündigungen	34
Glückwünsche	36
Sterbefälle	37
Termine	38
Öffnungszeiten	39

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Hubert Egartner
Mitarbeit und Fotos: Gerhard Achberger
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: J.N. Teutsch, Offsetdruck, Bregenz



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

In der aktuellen Ausgabe des Hörbranz Aktiv lesen Sie auch heute wieder über aktive Vereine, engagierte Bürgerinnen und Bürger, tolle Veranstaltungen und vieles mehr.

Wir wollen Ihnen über die Vorhaben in der Gemeinde berichten und zeigen, was in unserem lebendigen Dorf los ist, Ihnen ein Stück Hörbranzler Dorfleben ins Haus bringen.

Und doch möchte ich Ihnen auf dieser Seite auch über etwas berichten, das mich persönlich und auch viele andere Menschen in unserem Dorf tief berührt hat.

Ein junger Mann wird durch einen gewaltsamen Tod aus unserer Mitte gerissen. Ein gefundenes Thema für die Medien. Ohne journalistische Sorgfalt wird dieser Mensch sofort in eine Kategorie eingeteilt und rücksichtslos verurteilt.

Für Hörbranz ist das Bild jedoch ein anderes:

Michael,
gerade 20 Jahre alt,
aufgewachsen in unserer Gemeinschaft,
mit beiden Beinen im Beruf und im Leben stehend,
immer hilfsbereit und freundlich,
fürsorglich mit seiner Familie und seinen Freunden,
vor ein paar Monaten in seine eigene Wohnung gezogen,
voller Ideen und Pläne für seine Zukunft.
Ein Hörbranzler mit Leib und Seele.

Ihr Bürgermeister
Karl Hehle





Gemeinde errichtet ein „Haus der Zukunft“

Neubau für die
Kinderbetreuung und Musikverein
startet demnächst

Wenn in Kürze die Abrissarbeiten in der Lindauer Straße 61 beginnen, dann stellt dieses Ereignis den Startschuss für einen großen Investitionsschub in die Infrastruktur für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde dar.

„Mit dem Neubau für die Kinderbetreuung und Musikverein wollen wir den Bedürfnissen der Menschen in unserer Gemeinde Rechnung tragen“,

erklärt Bürgermeister **Karl Hehle**.

Das Bauvorhaben ist eines von insgesamt **fünf geplanten Projekten der Gemeinde**, mit der Infrastruktur und auch Sicherheit für die Hörbranzner Bürgerinnen und Bürger verbessert werden sollen.

Zusätzlich stehen in diesem Jahr noch der Neubau einer **Aufbahnhalle**, die Errichtung einer neuen **Friedhofsmauer**, die auch als Hochwasserschutz dient, die Sanierung und Adaptierung des Gasthofs **„Krone“** und die Sanierung der **Hauptschule** an. Neben diesen Projekten im Gemeindezentrum sind noch weitere Baumaßnahmen

bei Kindergärten und Spielplätzen geplant. Die Gesamtkosten dieser ehrgeizigen Infrastrukturmaßnahmen liegen bei rund sechs Millionen Euro.

Für das **„Haus der Zukunft“** betragen die Kosten für Abriss, Neubau und Inneneinrichtung etwa zwei Millionen Euro.

„Eine Investition“,

erklärt Vizebürgermeisterin **Manuela Hack**,

„die dringend notwendig ist und einen mehrfachen Nutzen hat.“

So wird der obere Stock des zweigeschossig geplanten Gebäudes vom Musikverein genutzt, der untere Stock samt dem großzügigen Garten und Spielplatz wird für die Betreuung von Kindern im Alter zwischen 15 Monaten und vier Jahren zur Verfügung stehen. Der Keller des neuen Gebäudes wird das Verwaltungsarchiv der Gemeinde aufnehmen.

Die derzeitige räumliche Situation des Musikvereins und insbesondere der verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen in der Gemeinde wird den Herausforderungen der Zukunft nicht mehr gerecht. Der Musikverein ist zur Zeit im Probelokal der Musikschule angesiedelt. Aufgrund der steigenden Mitglieder- beziehungsweise Schülerzahlen beider Institutionen und der kaum vorhandenen Räumlichkeiten zum Verwahren und Archivieren von Instrumenten, Gerätschaften, Noten und anderem wird der Vereinsbetrieb immer schwieriger. Darunter leiden sowohl das Vereinsleben als auch der Betrieb der Musikschule Leiblachtal, die zu den Besten in ganz Vorarlberg zählt. Mit dem Neubau ist somit dem Musikverein und der Musikschule geholfen.

Auch bei der Kinderbetreuung ist die Situation derzeit nicht zufrieden stellend. Die „Spielgruppe Regenbogen“, im Pfarrheim untergebracht, ist in den Ferien geschlossen, hat keinen Garten und muss sich die Räumlichkeiten mit der Katholischen Jugend teilen. Das „I-Tüpfle“ ist zwar ganzjährig geöffnet, kann die Betreuung aber nur vormittags anbieten.



Da ab kommenden Herbst die Kindergärten auch Kinder ab dem dritten Lebensjahr aufnehmen müssen, wird sich die Zahl der dort zu betreuenden Kinder deutlich erhöhen, was das Platzangebot aller in Kindergärten untergebrachten Kleinkinder-Betreuungseinrichtungen noch mehr einschränkt.

Auch die neue gesetzliche Regelung zur Wahlmöglichkeit der Eltern bei der Auszahlung des Kinderbetreuungsgeldes, das nach Monaten gestaffelt ist, macht eine Betreuung von Kindern bereits ab dem 15. Lebensmonat notwendig. Zudem hat sich der wirtschaftliche Druck auf die Familien weiter erhöht. In immer mehr Familien gehen beide Eltern einer ganztägigen Arbeit nach. Dieser veränderten Nachfrage kommt das „Haus der Zukunft“ entgegen. Es bietet die Betreuung flexibel und nach den Wünschen der Eltern an. Der in den Bauplänen berücksichtigte große Garten und Spielplatz kommt auch jenen Volksschulkindern zugute, die eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen.

Der Baubeginn ist für März/April 2009 geplant, die Fertigstellung soll im Herbst/Winter 2009/2010 gefeiert werden.

„Modernster Standard im Bereich Passivhaus“

Die Planung des Neubaus für Kinderbetreuung und Musikverein wurde vom Architekten Josef Fink durch-

geführt. Im Gespräch mit „Hörbranz Aktiv“ antwortet er auf Fragen zur Nachhaltigkeit des Projektes.

HÖAK: Die E5 Gemeinde Hörbranz zeichnet sich durch einen sehr effizienten und nachhaltigen Umgang mit Energieressourcen aus. Inwiefern haben Sie bei der Planung des Neubaus auf Umwelt- und Klimaschutz Rücksicht genommen?

Fink: Der Neubau wird nach den modernsten Standards in Passivhausbauweise erfolgen. Das garantiert sehr niedrige laufende Energiekosten. Daneben haben wir uns auch bei der Materialauswahl dazu entschlossen, nur jene Materialien für den Bau zu verwenden, die dem modernsten ökologischen Standard entsprechen. Das erhöht zwar geringfügig die momentanen Baukosten, ist aber auf lange Sicht viel kostengünstiger, weil wesentlich weniger Energie verbraucht werden muss.

HÖAK: Welche Nutzflächen werden künftig den Nutzern des Neubaus zur Verfügung stehen?

Fink: Für den Musikverein im Obergeschoss werden 297, für die Kinderbetreuung im Erdgeschoss werden 235 und für das Archiv sowie für Haustechnik im Untergeschoß werden 271 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung stehen.

HÖAK: Einer von vielen Pluspunkten des Neubaus ist der geplante Garten und Spielplatz, der mehrere hundert Quadratmeter groß sein wird. Wie lässt sich dieser denn angesichts der betonierten Fläche vor der Hauptschule realisieren?

Fink: Das Gemeindegrundstück, auf dem der Neubau er-

richtet wird und das bereits heute einen großen Bestand an Grünfläche aufweist, ist relativ groß. Dennoch werden wir nicht umhin kommen, einige der Parkplätze, die heute dort vorhanden sind, aufzulassen und in Grünfläche umzuwandeln. Ich denke aber, dass die paar Parkplätze im Vergleich zur gewonnenen Lebensqualität für die Kinder der neuen Kinderbetreuungseinrichtung und der Volksschule nachrangig sein sollten. Zusätzlich trägt die Situierung des Gebäudes zur Verkehrsberuhigung bei.

„Durch sparsame Finanzpolitik möglich“

Der Neubau für Kinderbetreuung und Musikverein ist ein sehr ehrgeiziges Projekt der Marktgemeinde Hörbranz. Im Gespräch mit „Hörbranz Aktiv“ antwortet Bürgermeister Karl Hehle auf Fragen zur Finanzierung des Projektes.

HÖAK: Der Neubau für Kinderbetreuung und Musikverein kostet rund zwei Millionen Euro. Weiters sind im heurigen Jahr noch andere Neubauten und Sanierungen geplant. Schwimmt die Marktgemeinde Hörbranz im Geld?

Hehle: Dieses Projekt ist von größter Dringlichkeit. Wir haben schon vor einiger Zeit erkannt, dass hier schnell gehandelt werden muss. Nur durch eine sehr sparsame Finanzpolitik der Gemeinde in den vergangenen Jahren sind wir heute in der Lage, dies alles zu finanzieren und damit den Bedürfnissen der Hörbranznerinnen und Hörbranzner entgegen zu kommen. Außerdem erhalten wir neben den üblichen Förderungen des Landes Vorarlberg 60% der Planungskosten aus den Fonds der Regionalentwicklung (EU-Gelder).

HÖAK: Wieso legen Sie Musikverein und Kinderbetreuung überhaupt zusammen? Lässt sich das hinsichtlich unterschiedlicher Aufgaben vereinbaren?

Hehle: Aber natürlich. Wir haben uns das ganz genau angesehen und dabei festgestellt, dass es so gut wie keine Überschneidungen gibt. Die Kinderbetreuung ist unter tags geöffnet und der Musikverein nutzt die Probe-räumlichkeiten primär abends. Keiner stört den anderen. Außerdem ist die Zusammenlegung kostengünstiger als wenn wir je ein eigenes Gebäude errichten würden.

HÖAK: Warum wurde kein Architektenwettbewerb für den Neubau ausgeschrieben?

Hehle: Ein solcher Wettbewerb war nicht notwendig und hätte hohe zusätzliche Kosten verursacht. Architekt Josef Fink hat bereits die Volksschule zur unserer Zufriedenheit renoviert, wir haben großes Vertrauen in seine Arbeit. Er hat uns mit einem tollen Vorentwurf für das Projekt überzeugt. Ich freue mich, dass die Beschlüsse der Gemeindevertretung über die Errichtung, Standort und Bauausführung einstimmig erfolgt sind und wir das Projekt zügig umsetzen können.

Bericht: Redaktion

Chronologie

Am Baubeginn stand das dringliche Ansuchen des Musikvereins zur Errichtung von neuen Proberäumlichkeiten. Die **Gemeindevertretung** beschließt daraufhin, einen **geeigneten Standort** zu suchen.

Durch aktuelle, gesellschaftliche Veränderungen ergeben sich neue Anforderungen an die **außerfamiliäre Kinderbetreuung** und die räumlichen Bedürfnisse.

Im **Juli 2008** erfolgt ein einstimmig gefasster Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung, einen Neubau im Schulzentrum für den Musikverein und die Kleinkinderbetreuung zu errichten.

Nach intensiven Standortüberprüfungen wird im **September 2008** der Abriss des Hauses Lindauerstraße 61 und damit der Standort Nord von der Gemeindevertretung beschlossen.

Dem folgt ein einstimmiger Grundsatzbeschluss zur Unterkellerung des Gebäudes in Passivhausstandard mit ökologischer Materialauswahl im **November 2008**.

Im **Dezember 2008**, nach Beratungen in den Gremien, erfolgt der Beschluss über die Bauausführung.



Endlich ist es soweit: Sanierung Gasthaus Krone

Nach umfangreichen, fachlichen Untersuchungen und Beratungen über die aus wirtschaftlicher Sicht besten Sanierungsschritte, ist es nun endlich soweit.

Die Gemeindevertretung hat die Sanierungsmaßnahmen beschlossen und einen Kostenrahmen in Höhe von 160.000 Euro festgesetzt.

In einer ersten Bauetappe wird die Gastronomie des Hauses neu gestaltet. Die dringende Notwendigkeit lässt sich an der Bildreihe rechts unschwer erkennen.

Im Herbst soll die schon lange notwendige Erneuerung von Dach und Fassade erfolgen.

Eine öffentliche Nutzung der Räumlichkeiten im ersten und zweiten Obergeschoss soll zur weiteren Belegung des Dorfkerns beitragen.

Bürgermeister Karl Hehle:

„Als wir unser Vorkaufsrecht in Anspruch genommen haben, hatten wir keinerlei Möglichkeit von Preisverhandlungen sondern nur die Wahl zwischen kaufen oder eben nicht kaufen. Wir haben das fast 40 Jahre alte Haus mitten im Dorfzentrum erworben, nun sind wir auch in der Verantwortung, eine bestmögliche Nutzung zu verwirklichen.“



Landbus Unterland: Fahrplananpassungen im Leiblachtal

Ab Montag, 9. März 2009 gibt es im Leiblachtal einige Fahrplanoptimierungen und Neuerungen. Das Umsteigen von der Linie 19 auf die Linie 10 und umgekehrt erfolgt nicht mehr ab Haltestelle Lochau Siedlung, sondern beim Gemeindeamt Lochau.

Für Fahrgäste aus Hohenweiler ist die Haltestelle Gemeindeamt Hörbranz nach wie vor der ideale Umsteigepunkt. Die Linie 19 erhält dadurch auch eine neue Linienführung und verkehrt – wie früher – von Hofen direkt zum Gemeindeamt (nicht mehr zu den Haltestellen Alberloch und Siedlung). Durch diese Maßnahme wird das Umsteigen attraktiver und zuverlässiger. Bei allfälligen Verspätungen aus Richtung Bregenz warten die Busse bis zu zehn Minuten auf Umsteiger!

Von Lochau über Eichenberg nach Möggers fahren an Schultagen zusätzliche Busse um 14:05 und 16:05 Uhr (Umsteigen in Eichenberg). Ein jahrelanger Wunsch der Hohenweiler Bevölkerung wird im Testbetrieb umgesetzt: Ab Bregenz verkehrt an Schultagen um 16:00, 17:00 und 18:00 Uhr eine direkte Linie über die Allgäuerstraße (ohne Gemeindeamt Hörbranz) nach Hohenweiler. Somit gibt es neben den zwei bereits vorhandenen Früh- und Mittagsverbindungen auch am Nachmittag Direktbusse. Die Fahrzeit beträgt nur 22 Minuten.

Um 7:17 Uhr wird auf der Linie 10 ab Hörbranz Gemeindeamt ein weiterer Bus zum Bahnhof Lochau geführt (an 7:28 Uhr). So ergibt sich ein optimaler Übergang zum Regionalzug um 7:34 Uhr.

Die Linie 14a nach Lindau entwickelt sich sehr erfreulich und verzeichnet erfreuliche Frequenzen. In den nächsten Tagen werden weitere Gelenkbusse geliefert, die besonders zu den Hauptverkehrszeiten auch im Leiblachtal eingesetzt werden. Die neu bestellten Sprinter für die Linie 19 werden ebenfalls Ende Februar eintreffen.



Empfang für Neuzugezogene

Zum Empfang aller im Jahr 2008 neu zugezogener Bürgerinnen und Bürger hatten Bürgermeister Karl Hehle und der Sozialausschuss ins Gemeindeamt geladen.

Nach einer Führung durch das Amt und der Vorstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt informierte Karl Hehle über die Vorhaben im Jahr 2009.

Bei einem Imbiss und Umtrunk hatten die Neo-Hörbranner die Gelegenheit, Mitglieder des Gemeinderates, die Kindergartenleiterinnen aller vier Kindergärten, den Geschäftsführer des Sozialsprengels sowie die Direktoren der Hörbranner Schulen kennen zu lernen und Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Manuela Hack, Sozialausschussobfrau:

„Es ist uns wichtig, unseren neuen Hörbrannerinnen und Hörbrannern gleich von Anfang an einen unkomplizierten Kontakt zur Gemeinde zu ermöglichen. Dieser alljährlich stattfindende Empfang ist eine gute Gelegenheit dazu.“

Bericht: Redaktion



Hörbranzer Tankstellenkonflikt: Gemeinde greift zu Rechtsmitteln

Bürgermeister Karl Hehle erstattete Anzeige wegen nicht genehmigter Bauarbeiten zur Erweiterung der Tankstelle.

In dem seit mehreren Jahren andauernden Streit um die Erweiterung und den Ausbau der Scheier-Tankstelle in Hörbranz wurde die Marktgemeinde Hörbranz aktiv und erstattete Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft. Der Grund: nicht bewilligte Baumaßnahmen auf dem Gelände der Tankstelle, die trotz Abmahnung seitens der Behörde nicht eingestellt wurden.

Am Morgen des 3. Februar wurden dem Gemeindeamt laufende Baumaßnahmen auf dem Gelände der Scheier-Tankstelle gemeldet, die ohne Bewilligung durchgeführt wurden. Diese nicht genehmigten Tätigkeiten bestätigten sich bei einem sofort durchgeführten Lokalaugenschein von Bürgermeister Karl Hehle und den Bauamtsmitarbeiter Ing. Ernst Nussbaumer und Ing. Horst Schober,

worauf an Ort und Stelle ein mündlicher Bescheid zur sofortigen Einstellung der Bauarbeiten erlassen wurde. Darüber hinaus wurde die Aufforderung zur Wiederherstellung des rechtmäßigen Zustandes der Tankstelle erteilt.

Bei einem weiteren Lokalaugenschein wenig später musste festgestellt werden, dass die Bauarbeiten trotz Untersagung weiter fortgeführt, sämtliche Bescheide seitens des Tankstellenbetreibers Christoph Scheier ignoriert wurden. Aufgrund dieser Tatsache erstattete Bürgermeister Karl Hehle Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft und stellt dort den Antrag auf verwaltungsstrafrechtliche Prüfung und Verfahrensprüfung. Der Sachverhalt wird derzeit von der Bezirkshauptmannschaft geprüft.

Bgm. Karl Hehle:

„Im Streit um die Hörbranzer Tankstelle stoßen Wirtschafts- und Gemeindeinteressen aufeinander. Ein großer Teil der Hörbranzer Bürgerinnen und Bürger wehrt sich gegen den geplanten Ausbau der Anlage, weil ein weiter zunehmender Tanktourismus befürchtet wird. Insbesondere der Fernverkehr durch das Ortsgebiet beeinträchtigt die Lebensqualität.“

Bericht: Redaktion

Dietmar Jeglic ist neuer Gemeinderat

Dietmar Jeglic:

„Ich freue mich auf die verantwortungsvolle Arbeit im Gemeindevorstand. Gerne werde ich mich vor allem für die Anliegen unserer Sportvereine einsetzen.“

Zur Person:

Dietmar Jeglic, 54 Jahre alt

Versicherungsmakler

Mitglied im Gemeindevorstand, HS-Arbeitsgruppe,

Obmann Sportausschuss

Hobby: Sport

Bgm. Karl Hehle:

„Wir gratulieren zur Wahl in den Gemeindevorstand und wünschen viel Erfolg und Freude mit der neuen Aufgabe.“



Mehr Spass mit Maß

Die fünf Leiblachtaler Gemeinden sind im Herbst 2007 eine Kooperation mit dem Präventionsprojekt „Mehr Spaß mit Maß“ eingegangen.

„Mehr Spaß mit Maß“, ist ein Projekt zur Alkoholprävention bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, initiiert von der **Stiftung Maria Ebene** und durchgeführt über die Werkstatt für Suchtprophylaxe, **SUPRO**.

Im Rahmen der Projektumsetzung konnten bisher alle Vereine der Region zu einer bewussten Haltung der Mitverantwortung in Bezug auf Alkoholkonsum bei Jugendlichen überzeugt werden. Es wurden dafür Instrumente für eine verbesserte Kontrolle des altergerechten Konsums bei Jugendlichen vermittelt, die inzwischen bei Feierlichkeiten zum Regelwerkzeug gehören.

In den **Schulen in Hörbranz** finden im heurigen Jahr bewusstseinsbildende Workshops statt, welche Jugendliche in Bezug auf das Thema sensibilisieren sollen.

Das „Jugendteam Eichenberg“, unter der Leitung von **Steffi Fetz**, hat zu diesem Thema einen Kreativwettbewerb organisiert, bei dem alle Jugendliche der Region und darüber hinaus eingeladen werden, ihre sehr persönliche Meinung - ihr Statement in Bezug auf das Thema Alkohol zu äußern.

Der Wettbewerb startet ab sofort mit der Anmeldung unter **wir-machens-vor@gmx.at**

Ideen, Arbeiten, Ergebnisse können bis zum **31. März 2009** an folgende Person und Adresse geschickt werden: **Stefanie Fetz, Sonnenhalde 9, 6911 Eichenberg**

Am 19. April wird im Mehrzwecksaal in Eichenberg eine feierliche Jurierung stattfinden. Alle eingereichten Arbeiten werden im Rahmen einer Schau der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die zehn besten Arbeiten werden mit sehr attraktiven Preisen belohnt.

Weitere Informationen dazu auch im Internet unter **www.spasmitmass.at**



Unser Bürgermeister erneut in der Schandgeige

Der Bürgermeister Karl („Charly“) Hehle wurde am Gumpigen Donnerstag vom amtierenden Prinzenpaar Tobias und Verena Theresa sowie von den Raubrittern verhaftet

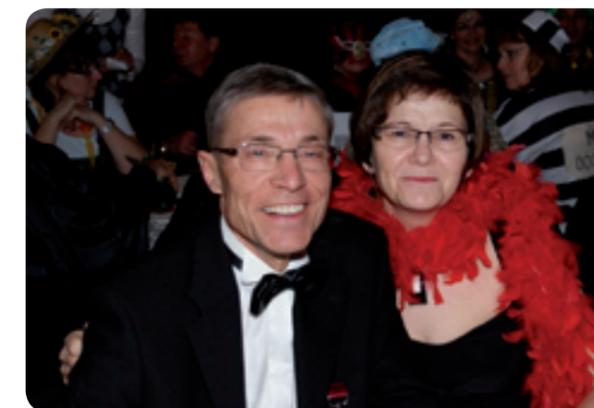
und zur Strafe für seine Fehler in die „Schandgeige“ gesperrt.

Unter den Klängen der Schalmeyen wurde der Bürgermeister anschließend auf den Dorfplatz geführt. Dort wurden ihm seine Verfehlungen des vergangenen Jahres vorgehalten.

Nach der Schlüsselübergabe gab es von „Bürger“ Charly Hehle „Gratissuppe“ für die Bevölkerung. Bis Aschermittwoch wurden die Amtsgeschäfte nun von den Hörbranzer Narren geführt.



Quantum of fun: Das war der Gemeindeball 2009



Frauen Netzwerk zum Weltfrauentag

FRAUENINFORMATIONSFEST

Samstag, 7. März, 10 – 14 Uhr im Landhaus Bregenz

Das Frauen Netzwerk Vorarlberg ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Frauensprecherinnen auf regionaler und landesweiter Ebene in derzeit 7 Regionen und besteht seit dem Jahr 2000.

Sanierungsförderung neu: Zinsfreie Darlehen!

Attraktiv wie nie: Die neue Sanierungsförderung schafft ideale Bedingungen für Bauherren. Das Land Vorarlberg setzt mit der neuen Wohnbauförderung 2009/10 nämlich einen besonderen Anreiz, energetische Sanierungsmaßnahmen umzusetzen.

Ein Highlight der neuen Förderung: Alle Darlehen, die 2009 und 2010 bewilligt werden, sind über die gesamte Laufzeit von zwanzig Jahren zinsfrei! Gegenüber einer herkömmlichen Finanzierung ergibt das Einsparungen bis zu mehreren zehntausend Euro!

Barzuschuss statt Darlehen!

Ein Highlight der neuen Förderung: Unterschreiten die Kosten für die Sanierung einen Schwellenwert (zwischen

Ziel ist es, in jeder Gemeinde eine Frauensprecherin zu haben, die Ansprechpartnerin für Frauen ist und die Weitervermittlung (sie führt selbst keine individuelle Beratungen durch!) an die professionellen Stellen in der Gemeinde und überregional (FEMAIL, Interventionsstelle, Ehe- und Familienzentrum etc.) anbietet.

Über die Vielfalt der Angebote für Frauen im Land Vorarlberg können Sie sich am Internationalen Frauentag gerne informieren.

Informationen aller frauenrelevanten Vorarlberger Einrichtungen mit Rahmenprogramm!

Wer sich für die ehrenamtlichen Agenden einer Frauensprecherin im Leiblachtal interessiert, kann gerne mit der Frauensprecherin seiner Gemeinde oder mit der Regionensprecherin des Leiblachtales,

Ruth Loitz, 05573/83924, ruth.loitz@gmx.at Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns!

Euro 25.000 und Euro 50.000,-) gibt es statt des Darlehens einen einmaligen Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss (zwischen 20% und 45% der Sanierungskosten). Die Höhe ist abhängig von der Förderstufe, vereinfacht gilt: Je besser die Sanierung, desto höher der Zuschuss.

Wenn Sie das Thema interessiert, besuchen sie doch die **Infoveranstaltung**

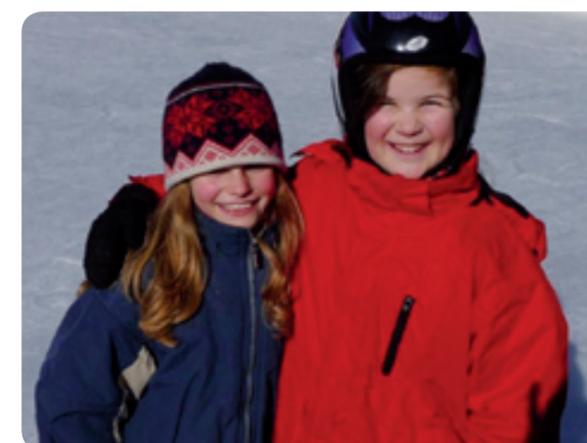
„Traumhaus Althaus – jetzt sanieren!“ am 27. 03. 2009 im Pfarrsaal in Hörbranz

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.energieinstitut.at oder bei Ihrer Energieberatungsstelle Leiblachtal im Gemeindeamt Lochau. Sie hat jeden Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Telefon 05574/42168-15.

Ein Tipp vom e5-Team der Gemeinde Hörbranz in Zusammenarbeit mit dem e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und dem Energieinstitut Vorarlberg.

Bericht: Otto Haag

Die 4a der Volksschule beim Eislaufen in Bregenz



Bei schönstem Sonnenschein und recht angenehmen Temperaturen machten sich am Dienstag, den 3. Februar 2009 die Volksschüler der 4.a Klasse mit ihrer Lehrerin Gertrud Fischli per Bus auf den Weg nach Bregenz.

Am liebsten wären die Kinder ohne Handschuhe herumgelaufen, so angenehm wärmten die Sonnenstrahlen, jedoch wurde es natürlich aus Schutzgründen nicht erlaubt!

Es gab auch Eisrennen für die Jungs und Pirouettenübungen, sowie das immer wieder beliebte Rückwärtsfahren, gezeigt von Frau Fischli für die Mädels. Dazwischen hat man sich dann auf den Bänken neben dem Eislaufplatz mit Jause wieder für die nächsten Runden gestärkt. Die meisten Kinder trugen Helme, was sicher sehr vernünftig ist!

VS Hörbranz

Spielgruppe Regenbogen: Wenn Kinder die Welt erobern

Wenn die Kinder die Welt erobern dann treten sie einfach ein in dein Leben, sie nehmen dich einfach gefangen, zeigen dir, dass sie dich brauchen

Wenn Kinder die Welt erobern, wärmen sie sich an dir und fühlen sich wohl an deiner Hand, lassen sich führen und zeigen dir die Schönheit der Sekunde.

Wenn Kinder die Welt erobern, freuen sie sich über eine kleine Münze und stoßen Schreie des Entzückens über Entdeckungen aus, an denen wir vorübergehen.

(Aus der Zeitschrift MAMMA MIA, Ausgabe 1/2000)

Unsere Regenbogenkinder erobern die Welt beim Spielen, Kneten, Malen, Singen, Geschichten hören, Turnen, Prinzessin sein.

Experimentieren und Kreativität sind weitere Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. **„Des hob i sealba gmacht!“** ist wichtig. Interessierte Eltern können gerne mit ihren Kindern bei uns hineinschnuppern. Sie finden uns jeden Vormittag im **Pfarrheim** (hinterer Eingang) von **7.45 bis 11.45 Uhr**

Zusätzlich nehmen wir Ihre Anmeldung für das Spielgruppenjahr 2009/10 auch gerne telefonisch unter der Telefonnummer **05573 8 47 30** entgegen.

Die Betreuerinnen: Maria Tratter und Margit Mathis



IBM KidSmart Computer im Kindergarten Leiblach

Wir haben einen Computer von IBM gesponsert bekommen.

Dies ist ein Projekt, das weltweit läuft. Es dient als weiteres Angebot in unserem Kindergarten, denn Computer sind mittlerweile ein Teil

der kindlichen Lebenswelt geworden. Die Kinder bearbeiten ausgesuchte Lernprogramme. Der Computer lässt sich, wie auch andere Arbeitsmaterialien in unterschiedlichster Form gebrauchen.

Ein neuer Aspekt ist, die Sprachförderung von Migrantenkinder zu unterstützen. Die Kinder regeln die Dauer selbständig mit einer Sanduhr, die in 5 Minuten abläuft. Der Computer hat sich in unseren Kindergartenalltag gut integriert und ist eine Aktivität neben anderen. Eine neue Herausforderung für uns und die Kinder.

Müllvermeidung in der Hasengruppe Kindergarten Dorf

Gleich ab Jahresbeginn bearbeiteten wir das Thema Müll, Müllvermeidung und Mülltrennung.

Wir sind auch aktiv beim landesweiten Projekt „RIKKI“ dabei und bekommen regelmäßig Post von Rikki, nach

welcher wir verschiedene Müllspiele, Mülltrennaufgaben und Müllbasteleien mit den Kindern machen. Zudem haben wir die Müllhexe Rosalie kennen gelernt und alles dreht sich um sie! Mit Liedern, Spielen, Tänzchen, Basteleien, Geschichten und sogar Müllturneinheiten wollen wir den Kindern nahe bringen, wie wichtig Mülltrennung, besser noch Müllvermeidung ist!!!

Alles Ritter Ruggi Ruggi

Die Faschingsvorbereitungen im Kindergarten Leiblach liefen auf Hochtouren. Ritterhelme, Burgfräuleinhüte und eine Ritterburg wurden gebastelt, um für den großen Faschingsauftritt unserer **Kindergartenprinzessin Verena** mit ihrem **Prinzen Tobias** gerüstet zu sein. Die Kinder freuten sich auf den hohen Besuch.

Vielen Dank an die **Raubritter**, die uns ihre Ritterrüstung ausgeliehen haben.

Das Kindergartenteam vom Kindi Leiblach

Auch die Eltern sind in unser Müllprojekt eingebunden und bastelten für die Kinder ein „**Müllhexe Rosalie- Kostüm**“ für den **Hörbranz Faschingsumzug**, bei dem unsere Hasen mitmarschierten! Mehr davon in der nächsten Ausgabe des Hörbranz Aktiv.

Moni und Gerti, Kindergarten Dorf

Frühlingsartikel Bazar

Alljährlich lädt der **Elternverein Hörbranz** zum Frühlingsartikelbazar in der Volksschule Hörbranz ein!

Sie suchen oder haben Zuhause: Rollerblades, Skateboards, Bobby Cars, Zelte, Spielhäuser, Tennisschläger, Spielbälle, Kindersitze, Dreiräder, Fahrräder, Schwimmflügel, Flossen, Luftmatratzen, Fußballschuhe, gut erhaltene (Regen)Bekleidung, alles was man für den Frühling und den Sommer braucht (keine kaputten Sachen)

Weiters sind auch alle Kinder, die tauschen wollen, zu einem Tauschbasar herzlich eingeladen! Getauscht werden: CD, Bücher, Tisch-Spiele, Puzzle, Ketten, usw.

Annahme: **Freitag 20.03.09** 07.00 - 18.00 Uhr
Verkauf: **Samstag 21.03.09** 14.30 - 16.00 Uhr

Die Auszahlung und Abholung der Ware ist ab 16.30 Uhr! Achtung: Ware die nicht abgeholt wird, wird nach Ende

Bücherflohmarkt zu Gunsten von Amnesty International

Auf unserem jährlichen Bücherflohmarkt bieten wir wiederum tausende Bücher gut sortiert zu äußerst günstigen Preisen an. Der Erlös dieses Bücherflohmarktes kommt zur Gänze Amnesty International und dem Einsatz für die Menschenrechte zugute.



des Basars anstandslos entsorgt! Natürlich ist mit Kaffee, Kuchen, Limo usw. auch für das leibliche Wohl gesorgt! Vorbeischaun lohnt sich!



Unsere nächste **Mitgliedersitzung** findet am **6. März 09** um **20.00 Uhr im GH Rose** in Hörbranz statt! Mitglieder und Interessierte sind recht herzlich dazu eingeladen!

Du hast ein bisschen Zeit und kannst dir vorstellen, in einem tollen Verein, der auch dein Kind in der Volks- und/ oder Hauptschule Hörbranz unterstützt, aktiv mitzuarbeiten? Dann würden wir uns freuen, wenn du dich bei uns melden würdest! Gerne stehen wir auch für Fragen, Anregungen usw. zur Verfügung! Kontaktadresse: **Obfrau Friederike Oberhauser, 0664 9138255, friederikeoberhauser@vol.at**

Der Elternverein der Volks- und Hauptschule Hörbranz freut sich auf dein Kommen.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen, die zum Gelingen des Bücherflohmarktes beitragen – ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer wäre die Organisation des Bücherflohmarktes nicht möglich:

Allen voran danken wir den „starken“ Männern des AC Hörbranz für das Schleppen der Bücher, den Helfern beim Sortieren u. Verkauf, den vielen Kuchenbäckerinnen, für die PR-Arbeit und nicht zuletzt allen, die uns durch die Abgabe von gut erhaltenen Büchern unterstützen.

Gruppe 74, 6912 Hörbranz, Im Ried 5, Tel. 05573/85008

Samstag, 28.3.09 16.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 29.3.09 09.30 – 17.00 Uhr
Volksschule Hörbranz

Bücherabgabe: Samstag, 28.3.09, 09 – 11 Uhr
Volksschule Hörbranz

AC Hörbranz Aktiv



Im Ringerlokal: Anfänger Boom

Es ist eine wahre Freude, wenn man am Freitag ab 17.00 Uhr ins Ringerlokal schaut – sämtliche kleinen Ringer tummeln sich auf der Matte und der Spaß steht ihnen ins Gesicht geschrieben.

Die Ringeranfänger sind mit Begeisterung bei dem abwechslungsreichen und doch strukturierten Training von den „großen, starken Männern“ **Roman Jeglic** und **Martin Rückenbach** dabei. Die Kinder stimmen sich anfangs immer mit einem Aufwärmspiel auf das Training ein. Danach leiten sie die Trainer zu einem gezielten Aufwärmen aller Muskelpartien an, um sie für das anschließende Akrobatiktraining optimal vorzubereiten. Es ist wirklich verblüffend, was die Miniringer, die teilweise gerade erst fünf sind, schon können – der Kopfstand ist dabei keine Seltenheit! Anschließend geht es ans „Griffe ziehen“. Schon die Kleinsten lernen Grundbegriffe des Ringens, die sie dann und wann bei Anfängerturnieren oder Freundschaftskämpfen unter Beweis stellen können.

Aber das Allerwichtigste bei der ganzen Sache ist der **Spaß** – und den haben sie sichtlich – Trainer wie Kinder.

Altersgerechte Betätigung: SportBambinis

Auf Grund des großen Erfolges von „Sport-Kids“ werden wir die Grundidee dieses Projektes aufgreifen und weiterführen. Mit unseren „Sport-Bambinis“ wollen wir allen Hörbranzern Kindern im **Alter zwischen 4 und 6 Jahren** die Möglichkeit geben sich altersgerecht sportlich zu betätigen. In dieser Sportstunde steht der Spaß an der Bewegung an erster Stelle, polysportiv und ohne Spezialisierung auf eine bestimmte Sportart unter Aufsicht von ausgebildetem Personal (Brain-Gym und Sport-Lehrwart)

Unsere Sportstunde steht unter dem Motto: **„Mut tut Gut“**. Dabei versuchen wir den Kindern Bewegung schmackhaft zu machen sowie motorischen Fehlhaltungen und Mangelerscheinungen spielerisch vorzubeugen. Alle „Bambinis“ zwischen 4 und 6 Jahren sind in der Hauptschule Hörbranz herzlich willkommen. Mitzubringen sind lediglich leichte Baumwollkleidung sowie eine Trinkflasche.

Beginn: 20. Februar 2009
Ort: Turnhalle HS Hörbranz
Zeit : 16 bis 17 Uhr
Unkostenbeitrag: Euro 15,- / Semester

Auf hoffentlich viele Bambinis freuen sich **Sybill Ruesch** und **Dietmar Birkel**.

Stark: Riza Tunc

Ali Riza Tunc ist der punktstärkste Ligaringer in Österreich. Dass jeder Kampf von Ali eine Augenweide für die Zuschauer ist, ist längst kein Geheimnis mehr. Allerdings wissen die wenigsten, dass Ali heuer auch **am meisten Punkte in der Bundesliga** errungen hat. Wenn man bedenkt, dass 182 Ringer in der Bundesliga teilgenommen haben, ist Alis Erfolg wirklich beachtlich. Wir gratulieren.



Jahreshauptversammlung: Ehrungen

Am 16. Jänner trafen sich die Mitglieder des AC Hörbranz im Gasthaus Seeblick zur Jahreshauptversammlung. Neben der Verlesung der Berichte von Obmann, Kassier und Trainern machte Obmannstellvertreter **Dietmar Birkel** anhand einer aufwändigen **Powerpointpräsentation** den Mitgliedern wieder einmal bewusst, wieviele Stunden und wieviel Engagement in unseren Verein investiert werden.

Nach der Entlastung des Vorstandes, wurde dieser wie folgt gewählt:

Obmann: Harald Schuh
Obmannstellvertreter: Dietmar Birkel
Schriftführerin: Patricia Hammerer
Kassier: Michael Ruesch
Freizeitwart: Philipp Berkman
Sportlicher Leiter: Thomas Jochum
Jungendsprecher: Mathias Bentele

Außerdem galt es auch heuer, wieder einige Mitglieder für ihre treue Mitgliedschaft und ihre Erfolge für den Verein zu ehren:

Roman Jeglic:	20 Jahre Mitgliedschaft
Richard Sommer:	10 Jahre Mitgliedschaft
Ewald Pichler:	10 Jahre Mitgliedschaft

Vereinswertung Allgemein	1. Ali Riza Tunc
	2. Sebastian Stöckeler
	3. Frank Bentele

Vereinswertung Kadetten	1. Bentele Mathias
	2. Plangger Chris
	3. Stöckeler Thomas

AC Hörbranz

Turnerschaft Hörbranz: Christoph Fessler feierte große Erfolge

Auf eine ganze Reihe ausgezeichneter Erfolge im LA – Sportjahr 2008 kann Christoph Fessler von der Turnerschaft Hörbranz zurückblicken.

Er brillierte mit Landesmeistertiteln im Stabhochsprung (Freiluft und Halle), sowie Diskus und Hammerwurf. Silber ergatterte er im Hallenvierkampf, Diskus (Jugend) und Stabhoch (Jugend). Im 7-Kampf, Kugelstoßen und Speerwerfen wurde er mit **Bronze** belohnt.

Absolutes Highlight war dann die **Silbermedaille im Hammerwurf** bei den österreichischen Schülermeisterschaften und der vierte Platz im Stabhochsprung.

Derzeit steht er im Diskus mit 42,38m, Stabhoch mit 3,50m und Hammer mit 34,89m jeweils an **zweiter Stelle der österreichischen Schülerbestenliste**.

Für diese hervorragenden Leistungen wurde Christoph im Rahmen des VLV-Verbandstages am 17.1. 2009 im Hotel Büchel in Feldkirch als bester Schülerleichtathlet des Jahres 2008 geehrt. Für den ÖLV-Nachwuchskader wurde er ebenfalls nominiert.

Die Vereinsleitung und die Trainerin **Ruth Lainschegg** gratulieren recht herzlich und wünschen ein verletzungsfreies Sportjahr 2009 mit wiederum vielen Erfolgen.

Kontakt: www.ts-hoerbranz.org

Bericht: Ingrid Köb

ECO Park FC Hörbranz



Hallensaison U12

Die U12 Trainer **Igl Michael** und **Österle Edi** bereiten die Jungs und Mädels auf die Frühjahrsmeisterschaft in der Halle vor. Die Anzahl der Jugendlichen pro Training liegt im Durchschnitt bei 18 Teilnehmern. Wir können mit dem Trainingsbesuch sehr zufrieden sein. Bisher hat die U12 des FC Hörbranz an 2 Hallenturnieren teilgenommen. In Koblach wurde die **U12 ungeschlagen Gruppensieger**. Aus 6 Spielen wurde das Punktemaximum von 18 Punkten erreicht.

In Lochau wurde der Turniersieg knapp verpasst, da die Mannschaft der U12 des FC Hörbranz in der Schlussphase des Spieles den Ausgleich zum 1:1 hinnehmen musste. Hätte der 1:0 Vorsprung über die Zeit gebracht werden können, wäre der Turniersieg für die U12 drinnen gewesen, zumal der FC Hard als Turniersieger mit 3:0 klar besiegt wurde. Gratulation dennoch zum **2.Rang beim Hallenturnier der U12 des SV Lochau**.

Vorausschauend möchten wir noch auf unser U12 **Hallenturnier in Hörbranz** hinweisen, das am **Samstag, 28.2.2009** um 16.00 stattfindet.

Wir als Trainer der U12 wollen noch allen am Turnier Mitwirkenden herzlich für Ihre Mithilfe danken. Sportliche Grüsse von Igl Michael und Österle Edi.

Erfolg U14

Gratulation der U14 des FC Hörbranz, die beim internationalen Hallenturnier in Lochau mit zwei Mannschaften antrat und in ihrer Gruppe jeweils den **zweiten Platz** belegen konnte.

HEIM-Testspiele des Eco-Park FC Hörbranz für die Frühjahrsmeisterschaft 2009:

Samstag, 14. März 2009 um 19:00 Uhr in Hörbranz, Sportplatz Sandriesel, Gegner: SC Hohenweiler

Freitag, 20. März 2009 um 19:00 Uhr in Hörbranz, Sportplatz Sandriesel. Gegner: FC Kennelbach

Fußballerball 2009

„Achtung... die Fußballnarren sind los“ hieß es am Freitag 30. Januar 2009 im bis auf den letzten Platz gefüllten Leiblachtal in Hörbranz.

Die Kicker des Eco-Park FC Hörbranz luden auch heuer wieder zum Faschingshighlight im Leiblachtal. Der allseits bekannte „Fuaßballer Ball“ begeisterte jung und alt mit einem umfangreichen Showprogramm.

Prinz Tobias XXXIII, der gegenwärtige Regent der Hörbranzner Narren, zudem Edeljoker und Betreuer der unbesiegbaren Streitmacht des FC Hörbranz, und seine Lieblichkeit, **Prinzessin Verena Theresa die XXXIII**, samt Gefolge sorgten mit ihrem Einzug für einen einmaligen Show-Act.

Für ausgelassene Faschingsparty-Stimmung sorgten die tollen Auftritte unserer **Hörbranzner Schirmeien** und der **Hardar Schlösselefeagar**.

Der Programm-Höhepunkt war heuer zweifelsfrei die Miternachtseinlage, bei der sich die Nachwuchstrainer und Alt-Herren-Spieler zur späten Stunde für eine „**ABBA-Einlage**“ ins hautenge 70er-Jahre-Glitzeroutfit warfen.

Der Eco-Park FC Hörbranz bedankt sich bei allen Besuchern, Helfern, Gönnern, Sponsoren, die ein so gutes Gelingen des Balles erst ermöglichen haben.

Die Vorstandschaft des ECO-Park FC Hörbranz

Tischtennis Turnier

Das Ortsvereine-, Firmen- u. Hobby-mannschaftsturnier 2008 musste aufgrund einer Terminkollision im Herbst ins Frühjahr 2009 verschoben werden. Trotz der etwas unglücklichen Terminwahl fanden sich am **24. Jänner** 9 Ortsvereine und 5 Firmenmannschaften in der Volksschulturnhalle ein. 5 Mannschaften stellten die Ringer des AC Hörbranz, welche aber trotz des Großaufgebotes heuer leider keinen Stockerlplatz erreichen konnten.



Sieger im Ortsvereineturnier wurde der **Tennisclub** (Tennis 2), der es normalerweise gewöhnt ist, in größeren Dimension zu spielen. Die Spieler schlugen sich auch auf der grünen Platte hervorragend. Nicht verwunderlich, dass auch der **2. Platz** an die Tennisspieler (Tennis 1) ging. Die Entscheidung war aber äußerst knapp, denn zwischen 3 Mannschaften mit derselben Punkteanzahl entschied einzig das direkte Ergebnis. **Platz 3** ging dabei an den Krippenbauverein.



Bei den Firmenmannschaften konnten sich die Landschaftsgärtner von der Firma **Garten-Akzente** durchsetzen. Zweiter wurde **Malermeister Paul** mit seiner Mannschaft u. den dritten Platz belegten die Mechaniker von **Toyota Walter**.

Das Turnier lief den ganzen Nachmittag mit großer Fairness, Spaß und Sportlichkeit ab, obwohl manche Spieler ordentlich ins Schwitzen kamen. Im Anschluss fand die Siegerehrung im Foyer der Halle statt, wo der Flüssigkeitsverlust wieder ausgeglichen werden konnte und die Siege bei einer Flasche Sekt noch ausgiebig gefeiert wurden.

Wir freuen uns schon darauf, das Turnier im Herbst wieder durchzuführen und danken allen teilnehmenden Mannschaften für ihr Kommen.

Bericht: Hutter Kuno

FUNDAMT

Fundmeldungen			
900-002	Fahrrad Citybike, Mohaka Scott, 26 Zoll, grün		09.01.2009
900-003	Damenfahrrad Epple, 28 Zoll, lindgrün		09.01.2009
900-004	Edelstahl-Ring mit Stein		12.01.2009
900-005	Damenlederhandschuh, rot		21.01.2009
900-006	Handy A1 Mobilkom Austria – Walkman-Handy, rosa		21.01.2009
900-007	Fahrrad MTB Kalkhoff, 26 Zoll, rot/silber		19.01.2009
900-008	Fahrrad MTB/Trekking Everest, 26 Zoll, blau		21.01.2009
900-009	Rucksack Eastpak mit Inhalt, aubergine		21.01.2009
900-010	2 Schlüssel am Ring und zusätzlich 3 Ringe		23.01.2009
900-011	Fahrrad MTB/Trekking Raleigh, 26 Zoll, dkl. blau		04.02.2009
900-012	Jacke, ärmellos, schwarz, Marke: Head Tyrolia		06.02.2009
900-013	Jacke, Gore Tex, grau, Größe: XL, mit Kapuze		06.02.2009
900-014	Herrenschal, schwarz/grün/orange/braun gestreift, Monti		06.02.2009
Verlustmeldungen	900-002	2 Schlüssel an einem roten Band	22.01.2009
	900-003	3 Schlüssel am Ring mit Karabiner	22.01.2009
	900-004	Geldbeutel mit Inhalt, schwarz	26.01.2009

Zuwachs für unsere Feuerwehrjugend

Auf unseren Aufruf, wer zur Feuerwehrjugend kommen möchte, haben sich 5 Burschen gemeldet. Bei einem Informationsabend am 29.01.2009 konnten sich die angehenden Feuerwehrmänner und ihre Eltern informieren, welche Aufgaben die Feuerwehr hat und wie die Ausbildung erfolgt.

Nach einem Rundgang durch das Gerätehaus haben unsere 5 neuen Mitglieder voll Stolz die Eintrittserklärung unterschrieben.

Bericht: Freiwillige Feuerwehr Hörbranz



von links: Patrick Gschaider, Niko Feßler, Johannes Dörlner, Johannes Sieber, Manuel Paul (Jugendleiter), Christian Schupp

Landesfeuerwehrverband: 5 Stützpunkte mit Spezialaufgaben

Am 17.12.2008 hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, das Pilotprojekt des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit unserer Ortsfeuerwehr zu unterstützen.

Ziel des Projektes: In ganz Vorarlberg sollen 5 Stützpunkte mit den Spezialaufgaben Brandbekämpfung bei Waldbränden, Industriebränden, Bränden auf Autobahnen etc. und zur Unterstützung bei Katastropheneinsätzen, Reinigungsarbeiten und Versorgungsfahrten eingerichtet werden. Um die Aufgaben erfüllen zu können, sind die Anschaffungen eines Großtanklöschfahrzeugs (GTLF) und eines Versorgungsfahrzeugs (VF) erforderlich. Das GTLF wird hauptsächlich Wasser (ca. 8.000 Liter Wasser und 500 Liter Schaum) transportieren. Das VF wird die Mannschaft und zusätzliches Gerät vor Ort bringen.



Die Projektgruppe der Ortsfeuerwehr

Die Projektgruppe, bestehend aus 9 Mitgliedern der Ortsfeuerwehr, ist intensiv mit der Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen beschäftigt. Derzeit wird gerade geprüft, welches Fahrgestell den Anforderungen am besten entspricht. Die fachliche und rechtliche Unterstützung erfolgt hierbei durch den Landesfeuerwehrverband. Die Ausschreibung soll im Frühjahr 2009 und die Lieferung dann im Jahr 2010 erfolgen.

„Hörbranz hat eine sehr gut organisierte und ausgerüstete Freiwillige Feuerwehr. Mit der Teilnahme am landesweiten Pilotprojekt kann der konsequente Weg für die Sicherheit unserer Bevölkerung weiter gegangen werden. Ich danke der Gemeindevertretung für die einstimmige Annahme des Antrages zur Beschaffung der neuen Fahrzeuge.“

Bgm Karl Hehle

Für die Umsetzung des Projekts wurde die Aufgabenverteilung im Leiblachtal neu geregelt. Die für technische Einsätze bestens ausgerüstete Ortsfeuerwehr Lochau übernimmt von Hörbranz das Aufgabengebiet für Verkehrsunfälle in den Gemeinden Hohenweiler, Möggers und Hörbranz. Im Gegenzug werden wir unsere Schlagkraft bei Bränden oder Unwetterkatastrophen im gesamten Leiblachtal sowie im gesamten Land Vorarlberg einsetzen.

Bericht: Ing Markus Schupp



Die erste Leiblachtalmesse: 27. und 28. 3. 09

Die Leiblachtaler Firmen arbeiten zusammen und werden aktiv! Am Freitag, den 27. März und am Samstag, den 28. März 2009, findet die 1. Leiblachtaler Messe im Leiblachtal und Freigelände in Hörbranz statt.

„Dies ist eine gute Gelegenheit, innovative Betriebe, engagierte Unternehmer und spezielle Angebote im Leiblachtal kennen zu lernen“,

sagen die Bürgermeister der Talschaft und sind begeistert über das Engagement dieser Veranstaltung.

Die Leiblachtaler Messe ist ein großer Beitrag zur Förderung der Nahversorgung in der Region bzw. in den Gemeinden, denn die damit verbundene Stärkung der Kaufkraft im Tal schafft und sichert wichtige Arbeitsplätze.

Eröffnet wird die Messe am 27.3. um 9:30 von Landesrat Dr. Karlheinz Rüdiger und Wirtschaftskammerpräsident Manfred Rein.

Folgende Schwerpunkt-Themen sind geplant:

- Bauen und Wohnen
- Automobile
- Gesundheit
- Beratungen

Erwartet werden hoch interessante Referenten: Traumhaus Altbau (E 5-team), Elektrosicherheit, Sanierung „Warum jetzt“, gesundes Bauen, rechtliche Fragen „Übergabe von Liegenschaften“ und Unterschiede zwischen Ehe und Lebensgemeinschaften.

Wie es sich für eine richtige Messe gehört, wird es neben den zahlreichen Ausstellern auch Gastronomie, Musik und Unterhaltung geben.

Bericht: Unternehmerbörse Leiblachtal



Faschingskränze des Seniorenbundes

Zur traditionellen Faschingsunterhaltung des Seniorenbundes Hörbranz haben sich im Pfarrheim am Mittwoch, den 11. Februar 2009 um 14.00 Uhr 82 Mitglieder eingefunden. Auch Bürgermeister Karl Hehle stattete diesem Unterhaltungsnachmittag einen kurzen Besuch ab.

Nach der Begrüßung durch Obfrau Erika Bösch, der sich auch Bürgermeister Hehle anschloss, spielten die beiden Musikanten Walter und Mike flotte Weisen. Die tanzfreudigen Mitglieder nutzten dies zu etlichen Tänzchen.

Für beste Unterhaltung sorgten Sketsche, Gedichte, Erzählungen und Witze durch Obfrau Erika Bösch, Hildegard Amann, Fanny Ibele und ihre Cousine Margit, Josefine Kainz, Irmgard Weiler und Susi Weizenegger. Auch das Seniorenhörle unter Leitung von Ulrich Buhmann und Gitarrebegleitung durch Fanny und Margit trug etliche Lieder vor.

Nach einem Imbiss, welcher wie immer durch Inge vom Gasthaus Rose geliefert wurde, ging dieser gesellige und unterhaltsame Nachmittag zu Ende.

Allen, die zu dieser lustigen und gelungenen Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlichen Dank.

Text: Rita Boch, Fotos: Helmut Großgasteiger

600 Aktive beim Faschingsumzug in Hörbranz

So zahlreich wie selten zuvor beteiligten sich Gruppen aus Nah und Fern beim diesjährigen Faschingsumzug in Hörbranz.

Dank des großartigen Einsatzes von Denise und Reiner Hitzhaus (Ritter Reiner) durften die Zuschauer 22 Gruppen mit ca. 600 Aktiven aus Hörbranz und dem benachbarten In- und Ausland bestaunen. Ein Novum war der Streckenverlauf des Umzuges mit Start beim Fussballer-Clubheim.

Die Faschinggilde Hörbranzer Raubritter möchte sich herzlichst bei allen bedanken, die zum guten Gelingen des traditionellen Umzuges beigetragen haben. Bei den Aktiven für ihre Kreativität, der Polizei, der Ortsfeuerwehr dem Bauhof-Team und der Sicherungstruppe des FC Hörbranz für den reibungslosen Ablauf, der Gemeinde für die Lautsprecher-Anlage und Verpflegung der Kinder, den Vereinen für die Bewirtung der Gäste und nicht zuletzt bei den Gästen selbst für das gezeigte Interesse am bunten Faschingstreiben in Hörbranz.

Für die Kleinsten: Kinderparty im Leiblachtal am Faschingdienstag

Nach der traditionellen Absetzung der Direktoren unserer Schulen fand am Faschingdienstag die Kinder-Faschingsparty im Leiblachtal statt.

Die kleinen Narren begrüßten pünktlich um 14 Uhr unser Prinzenpaar Prinz Tobias XXXIII und seine Lieblichkeit, Prinzessin Verena Theresa die XXXIII mit Gefolge und unterhielten sich bei den Playback-Shows und Tanzeinlagen, bis Zeremonienmeister Junker Werner (Ritschel) gegen 17 Uhr die Party für beendet erklärte.

Die Hörbranzer Raubritter



Männerchor bittet um Unterstützung des Projektes „Spatzenmesse“ im Leiblachtal

Liebe Freunde des Chorgesanges, zum Projekt „Spatzenmesse“ haben wir singbegeisterte Frauen und Männer aus Hörbranz und Umgebung eingeladen. Dieser Einladung sind **70 Sängerinnen und Sänger** gefolgt, die sich seit Mitte Jänner 2009 mit großem Einsatz und Vorfreude der großen Herausforderung, die diese bekannte Messe von W. A. Mozart darstellt, stellen.

Die Aufführung mit Chor, Orchester und Solisten ist am **Ostersonntag, 12. April 2009, 9.30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Martin Hörbranz, wozu wir euch alle recht herzlich einladen.

Um Orchester und Solisten finanzieren zu können, würden wir uns sehr über Ihre Unterstützung auf unser Spendenkonto freuen.

SPARKASSE BREGENZ
KONTONUMMER 03401022136 - BLZ 20601
PAUL MARGREITTER „SPATZENMESSE“

Ihre Spenden wollen wir ausschließlich für dieses Projekt verwenden, daher bitten wir Sie die Einzahlungen bis zum 20. März 2009 vorzunehmen.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen,
Roland Trentinaglia, Paul Margreitter und Paul Faderny

Frühjahrskonzert des Musikvereins

Der Musikverein hat die Probenarbeit fürs Frühjahrskonzert am 26.04.2009 aufgenommen. So warten auf unseren Verein (über 55 aktive Mitglie-

der) noch ca. 40 Probentermine von jeweils mindestens 2 Stunden. Das Frühjahrskonzert stellt für unseren Verein traditionell den musikalischen Höhepunkt des Jahres dar.

Die Zuhörer dürfen sich erneut auf Musikstücke aus den unterschiedlichsten Genres freuen. Von Filmmusik bis hin zu fantasievollen Ouverturen, natürlich darf auch Marschmusik nicht fehlen.

Nähere Informationen zum Programm des finden Sie in der nächsten Ausgabe des Hörbranz Aktiv.

Wir freuen uns heute schon, Sie am **Sonntag, den 26.04.2009, um 20.00 Uhr** zu unserem Konzert im Leiblachtal begrüßen zu dürfen.

Der Musikverein



Der Kirchenchor feierte Fasching

Am 31.01.2009 feierten wir – von unserem jungen Veranstaltungsteam super dekoriertem Pfarrsaal – unsere **Faschings-Urwald-Party**. Unter Palmen und Girlanden tummelten sich allerlei Gestalten. Tiere, Jäger, Dschungel-Feuermelder, Kannibalen... Gestärkt am kalten Buffet machten sich alle an die Dschungelolympiade. Wir können nicht nur gut singen, wir sind auch sehr sportlich! Bei Kokosnusskegeln, Lianenschwingen, Dschungeldrinkratten, Treffsicherheit mit Pfeilen und einem Dschungelquiz konnten wir unsere Fitness und unser Wissen beweisen. Den 1. Platz belegte **Emmi Gmeiner**.

Unser Team hat sich wirklich viel Arbeit gemacht und einen tollen Abend veranstaltet. Es war wieder ein Beweis, dass unser Chor eine gute Gemeinschaft ist und alle zu einem schönen Abend beigetragen haben. Nach den Semesterferien geht es wieder richtig los mit dem Osterprogramm.

Hat jemand Interesse, dem Kirchenchor beizutreten?
Probe ist jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, im Pfarrheim

Christa und Marianne



ALT.JUNG.SEIN. im Alter geistig rege und körperlich fit bleiben

Diese Kursreihe richtet sich an alle **Senioren aus Hörbranz und Hohenweiler**. Ein hohes Alter erreichen wollen wir alle – und dabei auch geistig rege und körperlich fit bleiben. Dabei unterstützt Sie die Kursreihe **ALT.JUNG.SEIN.,** Lebensqualität im Alter.

Der Kurs erstreckt sich über 5 Einheiten. Jede Woche erwartet die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein 1 1/2 – stündiges Kursprogramm. Jeder und jede kann dabei völlig problemlos mitmachen.

Was Sie sich erwarten dürfen? Anregende, humorvolle und auch besinnliche Stunden mit dem Ziel, Ihren Körper und Geist zu trainieren und Ihrer Seele etwas Gutes zu tun.

Ort: **Pfarrheim Hörbranz**
Beginn: **Dienstag, 3.3.2009**
ab **14.30 Uhr**

Nützen Sie die Chance und lernen Sie dieses abwechslungsreiche Kursprogramm für Seniorinnen und Senioren kennen .

Weitere Infos:
Pfarrcaritas Hörbranz
T 0664 4190776



Gottesdienst für Liebende

Samstag, 7. März 2009
19.00 Uhr
Pfarrkirche Hörbranz

Unter dem Motto **„Brücken bauen“** – Eine Brücke der Liebe und Begegnung“, veranstaltet die Pfarre Hörbranz sowie der Arbeitskreis Ehe und Familie zum 3. Mal diesen besonderen Gottesdienst.

Aufgrund des positiven Echos in den vergangenen Jahren laden wir auch heuer wieder alle Verliebten, Paare, sowie jene, die Gott und ihre Mitmenschen lieben, herzlich ein.

Die musikalische Gestaltung übernimmt der **Chor Joy** aus Hohenems.

Veranstaltungen und Projekte im Sozialsprengel Leiblachtal

Der Sozialsprengel Leiblachtal – seit knapp 16 Jahren im Dienste der Leiblachtaler Bevölkerung und Gemeinden – bietet auch dieses Jahr zahlreiche Projekte, Dienstleistungen und Veranstaltungen im Sozial- und Gesundheitsbereich in der Region an.

Vortrag für Betreuende & pflegende Angehörige, Betreuungsdienste und Interessierte

In Zusammenarbeit mit **Connexia – Gesundheit und Pflege** veranstaltet der Verein auch dieses Jahr 3 Vorträge für pflegende Angehörige.

Am 12.03.2008 referiert Frau **Barbara Ganath** zum Thema:

„Es kracht – Was tun?“

Wo sich Menschen begegnen, sind Konflikte unumgänglich. Nicht selten werden alle Energien darauf gerichtet, auftretende Spannungen, Widersprüche oder die ersten Anzeichen eines Konfliktes zu ignorieren. Gelingt es, einen Konflikt konstruktiv zu lösen, birgt dies auch immer die Chance auf Veränderung und Weiterentwicklung. Ein bearbeiteter Konflikt kann Unterschwelliges zutage fördern, entlastend sein und das Selbstbewusstsein und die Selbstachtung der beteiligten Personen stärken. Bleibt ein Konflikt aber ungelöst, tritt das Gegenteil ein:

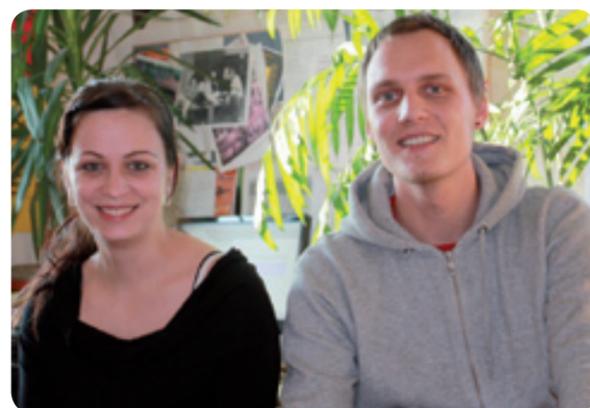
Die Arbeitsfähigkeit ist reduziert, das Arbeitsklima verschlechtert sich kontinuierlich und Veränderungen werden behindert.

Ort: **Schülhütle Lochau**
Beginn: **19:30 Uhr**
Eintritt: **Euro 8,- oder 92 Talente**

VISION.2010 – Offene Jugendarbeit Sozialsprengel Leiblachtal

Das Projekt **Vision.2010** fokussiert die Schnittstelle Schule und Beruf. Jugendliche sind besonders anfällig auf Arbeitslosigkeit, da die Übergänge von der obligatorischen Schule zur Berufsbildung und von der Berufsbildung in den Arbeitsmarkt mit einem erhöhten Arbeitslosenrisiko verbunden sind.

Ziel ist es, Jugendliche in der Region Leiblachtal vor und während ihres Einstiegs in die Arbeitswelt zu begleiten und zu unterstützen! Die **Offene Jugendarbeit Leiblachtal** bietet den SchülerInnen der letzten Schulstufe kostenlose Lernhilfe, wie auch persönliche Berufsorientierung an. Kernziel des Projekts ist es Jugendlichen Sozialkompetenz zu vermitteln.



Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal die Projektkoordinatorin **Jasmine Riedmann**, DSA unter Telefon **85550** gerne zur Verfügung.

Leiblachtaler Familiengespräche 2009

In Zusammenarbeit mit dem **Landesfamilienverband** startet der Sozialsprengel Leiblachtal im **März 2009** wieder mit der Vortragsreihe „Leiblachtaler Familiengespräche“:

Prof. Dr. Anneliese Fuchs:
„Beziehung trotzdem – Die innere Scheidung und ihre segensreiche Wirkung!“
Montag, 9. März,
ab 20 Uhr, Pfarrheim, Hörbranz

Gerald Koller:
„Flugversuche!
Wie Eltern ihre Kinder in die Selbstständigkeit begleiten können.“
Freitag, 13. März,
ab 19.30 Uhr, Mehrzwecksaal Hokus, Hohenweiler

Dr. phil. Dr. habil. Bijan Amini:
„Die nächste Krise kommt bestimmt!“
Dienstag, 17. März,
ab 20 Uhr, Seminarraum, Gemeindehaus Möggers

Clemens Maria Mohr:
„Mensch ärgere dich nicht! Hintergründe und Strategien für mehr Freude im Leben.“
Montag, 23. März,
ab 20 Uhr, Mehrzweckgebäude, Eichenberg

Eintritt jeweils: **Euro 5,- | Euro 8,- für Paare**

Lebenswert leben im Leiblachtal

Derzeit finden in Hörbranz für alle gesundheitsbewussten LeiblachtalerInnen wieder **Feldenkrais- und Yogakurse** statt. Feldenkraisstunden helfen, die Beweglichkeit für alltägliche Handlungen, Beruf und Freizeit zu verbessern. Die Methode dient dazu, Körper und Geist beweglich zu halten und die Freude am Lernen nicht zu verlieren.

So etwa finden Schmerzgeplagte zu mehr Wohlbefinden, künstlerisch tätige Menschen zu reicheren Ausdrucksmöglichkeiten, Sportler zu gesteigerter Leistung ohne zusätzliche Anstrengung und Tänzer zu mehr Eleganz. Lehrerin: **Edeltraud Kuen** (geprüfte Feldenkraislehrerin).

Dauer: **7 Abende à 1,5 Stunden**
Kosten: **Euro 92,-**
(plus einmalig Euro 10,- Raummiete)
Ort: **Hörbranz**
(Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal)

Es empfiehlt sich, bequeme Kleidung und eventuell auch warme Socken und eine Isomatte oder Decke als Unterlage mitzubringen. Anmeldung und Information: Telefon **85550** oder **www.sozialsprengel.org**



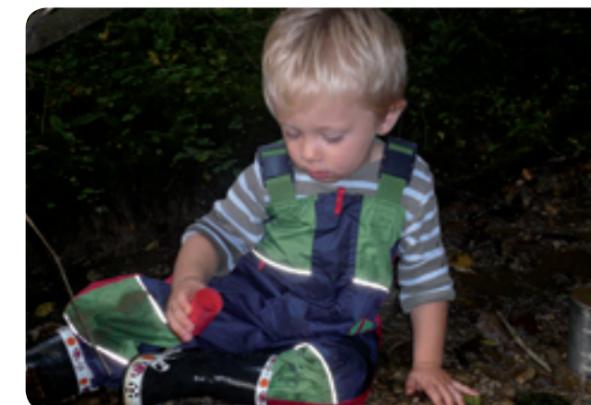
Der **Yogakurs** findet in 9 Stunden aufgeteilt auf 6 Einheiten ebenfalls in der **Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal** statt und wird von der Yogalehrerin **Elisabeth Halder** geleitet. Anmeldung bei **Fr. Halder** unter Telefon **84048**
Unkostenbeitrag: **total Euro 40,-**
Mitzubringen: **bequeme Kleidung + Unterlage**

Waldgruppe

Am Mittwoch, den **4. März** startet **Elisabeth Sigg** wieder mit einer Entdeckungsreise in den Wald. Eingeladen sind alle zweieinhalb- bis fünfjährigen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern.

Der Schwerpunkt des Nachmittags liegt im freien Spiel der Kinder: Sie dürfen ihre Bewegung ausleben, auf Forschungstour gehen oder sie lassen ihrer Phantasie freien Lauf. Der Treffpunkt ist um **14.30 Uhr beim Bad Diezlings**. Anmeldung erforderlich!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal DSA **Ingrid Vogel** unter Telefon **85550** gerne zur Verfügung.



Aus der Geschichte
von Willi Rupp

Wiener Ferienkinder

Teil 3

Unverbrüchliche Freundschaft

Über die freundliche Vermittlung von Arnold (Jg. 1936) und Rosmarie Jochum (Jg. 1933) erreichte uns ein Brief des ehemaligen „Wienerkindes“ Hermi Tinhof, geb. Kastner.

„Im Jahre 1946 kam ich mit einem Kindertransport nach Bregenz. Dort wurden wir in diverse Linienbusse oder auch in die Bregenzerwälderbahn aufgeteilt – mein Endziel war Hörbranz. Bis ich allerdings in Hörbranz ankam, glaubte ich in einem fremden Land zu sein. Die Leute im Bus unterhielten sich, ich jedoch verstand kein Wort. Ich gab mein Bemühen auf, sie zu verstehen – heute liebe ich diesen Dialekt.

Vor dem Bürgermeisteramt in Hörbranz warteten bereits die Familien auf uns, die bereit waren, ein Kind für 3 Monate bei sich aufzunehmen. Ich hatte Glück und kam zu Familie Latsch (Parzelle Berg), bei der ich mich sofort wohl fühlte. Latsches wollten zwar einen Buben, es war aber keiner mehr zu vergeben. Zeichnete sich schon damals ein Frauenüberschuss ab? Jedenfalls waren sie mit mir sehr zufrieden, denn ich durfte jedes Jahr in den Ferien und dann auch in den Urlauben mit Familie wieder kommen.

Ich gewann in den 3 Monaten etliche Freunde, meine beste Freundin wurde jedoch Rosmarie Jochum, mit der ich viele Stunden – sofern es ihre Zeit erlaubte – verbrachte. Der Kontakt zu Familie Latsch riss bis zu ihrem Tod nicht ab – und der zu meiner Freundin Rosmarie, ihrer Tochter Sylvia und ihren Geschwistern besteht bis heute und es wird auch in Zukunft so bleiben.



Rosmarie und Hermi – Freundinnen seit 62 Jahren

Ich liebe Vorarlberg und sage jedem, der es hören will: Die schönste Zeit meiner Jugend hab' ich im Ländle verbracht! Gerne denke ich an diese Zeit!

Hermi Tinhof, geb. Kastner
1230 Wien"

Anordnung der französischen Militärbehörde

Laut Mitteilung der Landeshauptmannschaft Vorarlberg vom 21. November 1945, Zl. I-336/1, sollten auf Anordnung der französischen Militärregierung „in der nächsten Zeit 2000 Wiener in Vorarlberg zur Überwinterung eintreffen“. Deshalb mussten auch die nötigen Unterkünfte zur Verfügung gestellt werden. Auf den Bezirk Bregenz traf es 800 Personen, wobei die Landgemeinden die gesamte Quote zu tragen hatten, da die Stadt Bregenz „wegen der anderweitigen Inanspruchnahme durch die französischen Militärbehörden für eine Aufnahme derzeit nicht in Frage“ kam.

Bezirkshauptmann Dr. Seeberger appellierte: „Ich bitte die Herren Bürgermeister und die Bevölkerung zu bedenken, dass diese Wiener aus Wien evakuiert werden, weil sie den Unbilden des Winters in Wien mangels vorhandener Wohnungen, verglaster Wohnräume und endlich wegen der vielfach fehlenden Ernährungsmöglichkeit evakuiert werden müssen. Deshalb wurden sämtliche Bundesländer verpflichtet, eine genaue festzusetzende Zahl von Wienern aufzunehmen. Es ist mir klar, dass durch diese Maßnahme eine neuerliche Belastung der Landgemeinden erfolgt, dass aber im Sinne der Solidarität mit den Wienern eine Ablehnung nicht erfolgen darf. Diese würde auch nichts nützen, weil die französischen Behörden bzw. die alliierten Militärregierungen entschlossen sind, diese Maßnahme auf jeden Fall durchzuführen.“

Die Gemeinde Hörbranz meldete am 4. Dezember die Bereitschaft für die Aufnahme von 22 Kindern. Am 15. Februar 1946 wurde der erste Transport von „Wiener-Kindern“ in Vorarlberg erwartet. Am 16. März, 15. April und am 19. April 1946 trafen weitere Kinder-Transporte ein.

Die Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes (1945 – 1955)

Im Rahmen der Kinderhilfe organisierte das Schweizerische Rote Kreuz jahrelang eine effiziente „Überlebenshilfe“ für die österreichischen Kinder. Folgende Zahlen und Fakten sollen dies auszugsweise erläutern:



Wiener Kinder vor ihrer Abreise in die Schweiz

„Im Herbst 1945 kamen die ersten kleinen Österreicher in die Schweiz, bis Jahresende waren es bereits 3800.

Ab November 1945 wurde von der Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes eine Ausspeisungsaktion in Wien und im sowjetisch besetzten Niederösterreich, sowie Erholungsaufenthalte für österreichische Kinder in der Schweiz organisiert.

In Frage kamen Kinder der Jahrgänge 1937-42 mit stark erscheinender Unterernährung. Die Kinder sollten aber sonst normal entwickelt und gesund sein und mussten die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Die Rotkreuz-Vertrauensärztin Frau Dr. Warsch untersuchte im Ganzen 200 000 Kinder, um die wirklich Unterernährten ausfindig zu machen. Die sozialen Verhältnisse spielten bei der Auswahl eine untergeordnete Rolle.

Bereits im Herbst 1945 vor Ankunft der Delegation in Wien wurden Kindertransporte aus Tirol, aus Salzburg und Linz durchgeführt. Vor dem Eintreffen des ersten Wiener Transports waren bereits 1760 Kinder aus den westlichen Zonen in die Schweiz eingereist und von Ende November bis Anfang Januar 1946 wurden nochmals 1055 Kinder aufgenommen. Nachdem aber die Transporte aus Wien und Niederösterreich in Gang gekommen waren, wurden die westlichen Zonen längere Zeit nicht mehr berücksichtigt. Am 22. Nov. 1945 fuhr der erste Transport mit 403 Kindern von Wien ab. Bis Ende 1946 fuhren durchschnittlich drei Züge im Monat mit jeweils 350 – 450 Kindern. Im Jahre 1947 fuhren pro Monat zwei Züge, wobei abwechslungsweise alle Bundesländer berücksichtigt wurden. (...) Dabei wurden zwischen 1945 und 1955 rund 35 000 Kinder bei Schweizer Gasteltern aufgenommen.“

(Quelle: Internet)

Wenn auch Sie über Informationen, Geschichten, „Geschichtchen“ und Fotos zur Hörbranz Vergangenheit verfügen, melden Sie sich ganz einfach bei:

Gemeindearchivar Willi Rupp
Blumenweg 1, Hörbranz, Telefon 82760,
E-Mail: w.rupp@aon.at oder
archiv@hoerbranz.at

Wiener-Kinder 4te Aktion

1) Schwärzler Katharina Laiblach	1 Bub
2) Forster Josef Ant. Laiblach	?
3) Leithe Berg	1 Mädchen
4) Latsch Peter Berg 73	1 Mädchen
5) Breuss Alois Weidach 110	1 Mädchen
6) Wenninghofer Poldi Dorf 273	1 Mädchen
7) Merk Josef Anton Strussen 125	?
8) Hohl Georg Baskenreute 150	1 Bub
9) Lingenhel Rudolf Dorf 25	1 kl. Mädchen
10) Schneider Ernst Dorf 28	nur ein Mädchen
11) Greissing Johann Berg 75	1 Bub in Notfall

Familie Peter Latsch (Nr 4) „übernahm“ ein Mädchen. Es war Hermi Kastner.

Vorankündigung

KneippAktiv-Club Hörbranz

Der Kneipp Aktiv-Club feiert am 21.März 2009 sein 40-Jahr-Jubiläum.

Dies ist Anlass für eine gebührende Feier im Leiblachtalsaal mit abendlichem **Gratis-Galabuffet** für alle Kneipp-Mitglieder.

Vorankündigung

leiblachtalermesse
27. und 28. März 2009

Unternehmerbörse Leiblachtal

Die erste **Leiblachtaler Messe** findet wie geplant am

Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter

27. und 28. März 2009

www.leiblachtal.at

im Leiblachtalsaal statt.

Vorankündigung

Ernährung bei Rheuma

Am 1. April findet im Rahmen des Gruppentreffens um 17.00 Uhr im Pfarrheim in Lochau ein Vortrag mit anschließender Diskussion über das Thema

Alle Betroffenen und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Eintritt: Euro 5.-

„Ernährung bei Rheuma“

statt.



Hopsi Hopper-Bewegungseinheiten für Kinder von 3 bis 10 Jahren

Ein **spielerisches und spaßiges Bewegungsprogramm für Kinder von 3 bis 10 Jahren.**

"Fit und gesund im Kindesalter" lautet das Motto. Die Kinder lernen spielerisch, dass Bewegung Spaß und Freude bereitet. Stets dabei ist das Maskottchen Hopsi Hopper, das für mehr Bewegung in allen Lebenslagen steht. Die Bewegungseinheiten widmen sich u.a. dem Gleichgewicht, der Koordination, der Geschicklichkeit und dem Rücken.

Kursangebot:

Kinderturnen für Kinder von 6-10 Jahren. Ab Freitag, den 06.03. bis 05.06.09 von 15:15 bis 16:15

Sporthalle der Hauptschule
Übungsleiterin: Nicole Neuer

Anmeldung und Infos unter
Telefon 0676/84 74 64 69
Mail: fitfuerkids@iplace.at

Wir gratulieren



Goldene Hochzeit

feierten am 7.2.2009
Albrecht Leonhard und Herlinde,
 Herrnmühlestraße 2



Goldene Hochzeit

feierten am 7.2.2009
Berchtold Engelbert und Margaretha,
 Brantmannstraße 2/1



Diamantene Hochzeit

feierten am 18.2.2009
Hitzhaus Max und Maria,
 Leiblachstraße 3



Diamantene Hochzeit

feierten am 19.2.2009
Buschor Erwin und Katharina,
 Fronhofer Straße 23

Geburtstage: 80 Jahre und älter

Kleber Elsa
 Heribrandstraße 14
 01.03.1924

Ullmann Heinz
 Rosenweg 25
 01.03.1929

Pirker Oskar
 Brantmannstraße 4a/2
 02.03.1928

Kleber Franz
 Fronhofer Straße 14
 03.03.1924

Vogel Maria
 Ziegelbachstraße 83
 06.03.1921

Baldauf Rosa
 Heribrandstraße 3/8
 10.03.1922

Widmer Beda
 Salvatorstraße 52a
 17.03.1925

Merk Ilga
 Straußenweg 58
 20.03.1927

Mathis Albertina
 Römerstraße 21
 22.03.1924

Milz Mathias
 Rosenweg 9
 23.03.1925

Spratler Franziska
 Allgäustraße 11
 23.03.1921

Gögele Maria
 Schmittstraße 5
 24.03.1925

Hitzhaus Maximilian
 Leiblachstraße 3
 24.03.1922

Hehle Maria
 St.-Martins-Weg 2/4
 26.03.1924

Beer Hermine
 Heribrandstraße 14
 28.03.1917

Praml Rosa
 Seestraße 9
 29.03.1922

Gamper Anton
 Straußenweg 39
 30.03.1927

Gleffe Emma
 Lochauer Straße 77
 31.03.1925

Mangold Josefine
 Am Giggelstein 20
 31.03.1924

Weiss Maria Karolina
 Unterhochstegstraße 5
 31.03.1921

Geburten

Lipa Lana
 Am Berg 16/4
 31.12.2008

Hajra Erona
 Richard-Sannwald-Platz 4/2/6
 07.02.2009

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Omeradzic Nadja (9 Monate)
 Krüzastraße 18/6
 04.01.2009

Müllner Maria (85 J.)
 Heribrandstraße 14
 18.01.2009

Kaygusuz Menekse (54 J.)
 Richard-Sannwald-Platz 6
 16.12.2007

Burtscher Ludwig Thaddäus (84 J.)
 Straußenweg 42
 22.01.2009

Hentze Margarethe Virginia (96 J.)
 Heribrandstraße 14
 27.01.2009

Achberger Michael Richard (20 J.)
 Lochauer Straße 55/2
 08.02.2009

Termine & Veranstaltungen

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

1.3.2009	Dr. Michler
7.3.2009	Dr. Trplan
8.3.2009	Dr. Fröis
14.3.2009	Dr. Hörburger
15.3.2009	Dr. Anwander
21.3.2009	Dr. Trplan
22.3.2009	Dr. Bannmüller
28.3.2009	Dr. Anwander
29.3.2009	Dr. Hörburger

Ordinationszeiten

an Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10.00 - 11.00 Uhr und
17.00 - 18.00 Uhr

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

06.3.2009
20.3.2009

Restmüll und Biomüll

13.3.2009
27.3.2009

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

2.3.2009
7.3.2009
9.3.2009
14.3.2009
16.3.2009
21.3.2009
23.3.2009
28.3.2009
30.3.2009

Telefon Bauhof:

82222-280

Montag, 2.3.2009
16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindeamt
Femail-Sprechstunden
Infos zu allen frauenrelevanten
Themen

Samstag, 7.3.2009

Hundesportplatz
Hundesportverein
Kursbeginn

Ab Freitag, 6.3.2009 bis 05.06.09

von 15:15 - 16:15
in der Sporthalle der Hauptschule
Hörbranz: Kinderturnen für Kinder
von 6-10 Jahren.

Übungsleiterin: Nicole Neuer
Anmeldung und Infos unter
Tel.: 0676/84 74 64 69,
E-Mail: fitfuerkids@iplace.at

Samstag, 7.3.2009

20.00 Uhr
Leiblachtsaal
Clubbing

Mittwoch, 11.3.2009

20.00 Uhr
Leiblachtsaal
Kabarett „Vogelfrei“
von und mit Stefan Vögel

Freitag, 13.3.2009

Pfarrheim
Gitarrenkonzert
Markus Illko - Musikschule

Ab Samstag, 14.3.2009
8.00 Uhr - 11.45 Uhr
Mütterverschneupause
Ein kinderfreier Vormittag für
Kinder ab 1 ½ Jahren.

Jeden 2. Samstag im Monat
im Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36.
Wir beaufsichtigen Ihre Kinder
beim Basteln, Spielen, Turnen und
Vorlesen.

Samstag, 21.3.2009

Aula Volksschule
Frühjahrsartikelbasar des
Elternvereines

Samstag, 21.3.2009

Leiblachtsaal
40 Jahre Kneippverein

Dienstag, 24.3.2009

19.30 Uhr
Gasthaus Bad Diezlings
Bürgergespräch

Freitag, 27.3. bis 29.3.2009

Leiblachtsaal
Handwerker Ausstellung der
Unternehmerbörse Leiblachtal

Samstag, 28.3. und Sonntag, 29.3.2009

Volksschule
Bücherflohmarkt -
Amnesty International

Mittwoch, 1.4.2009

Gemeindeamt
Öffentliche Sitzung
der Gemeindevertreter

Freitag, 3.4.2009

Gasthaus Rose
Preisjassen der Turnerschaft

Vorankündigung
Mittwoch, 1. April 2009

Österreichische
Rheumaliga LG. Vorarlberg
„Selbsthilfegruppe Rheumatiker“
Lochau

Am 1. April findet im Rahmen des
Gruppentreffens um
17.00 Uhr im Pfarrheim in Lochau
ein Vortrag mit anschließender
Diskussion über das Thema

„Ernährung bei Rheuma“

statt.

Alle Betroffenen und Interessierten
sind dazu herzlich eingeladen.

Eintritt: Euro 5.-



**Vortrag und Diskussion:
Ernährung
bei Rheuma
1. April 09
17.00 Uhr
Pfarrheim Lochau**



Seeufer- und Bachreinigung

**Samstag, 21. März 2009
8.00 Uhr
Feuerwehrgarage
(bei entsprechendem Wetter)**

**Ausweichtermin ist
Samstag, 4. April 2009
um 8.00 Uhr.**

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle
Montags von 16.00 - 18.00 Uhr

Notar Dr. Fussenegger
Donnerstag, 2.4.2009
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwalt Dr. Loacker
Donnerstag, 12.3.2009
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
Donnerstag, 26.3.2009
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr
T: 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag
18.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag
9.30 - 11.30 Uhr
T: 82344-20

**Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at**



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at